

7. Anmerkungen über die Wortarten.

Unter allen diesen Wortarten der deutschen Sprache sind zwei die wichtigsten, nemlich die Nennwörter und die Zeitwörter. Alle übrige geben entweder nur nähere Bestimmungen von diesen, wie Artikel und Beiwörter, oder sie vertreten ihre Stelle, wie die Fürwörter, oder dienen ihnen zur Verbindung, wie Präpositionen, Conjunctionen, Interjectionen. Wenn ich z. B. sage: der zerstreute und leichtsinnige Mensch denkt oft sehr wenig an sich selbst, weil er zc. so sind die Worte: der Mensch — denkt die wichtigsten; die Worte zerstreut und leichtsinnig, bestimmen das Nennwort Mensch; die Wörter oft, sehr und wenig zc. bestimmen das Zeitwort denkt; weil ist das Verbindungswort, und er steht wieder an statt: der zerstreute leichtsinnige Mensch. — Auf die Nennwörter und Zeitwörter muß man also besonders Rücksicht nehmen. — Nennwort und Zeitwort, nebst den dazu gehörigen und auf sie sich beziehenden Bestimmungen; und Verbindungswörtern, nennt man einen Satz oder Redesatz. Davon s. B. 84.

8. Von den Haupt- oder Nennwörtern.

Man kennt sie theils daran, daß sie Personen, Sachen, Eigenschaften oder Zustände benennen, theils daran, daß der, oder die, oder das, davor steht oder stehen kann.

1) Diejenigen Hauptwörter, vor welchen der steht, nennt man männliche (Masculine), vor welchen die steht, weibliche (Feminine), vor welchen das steht, Neutrische Wörter.

2) Die Hauptwörter werden mit dem Artikel verändert (declinirt) a) im Singular, oder in der einzelnen Zahl, wenn ich nur von Einer Sache rede, als: der Mann, b) im Plural, wenn ich von mehreren rede, als: die Männer. c) Bekommen sie im Singular und Plural andere Endigungen, je nachdem ich frage: Wer? Wessen? Wem? und Wen? z. B. Wer kommt? A. der Mann. Wessen Bruder ist er? A. des Mannes. Wem gehört das Kleid? A. dem Manne. Wen siehst du? A. den Mann. Diese 4 Endungen nennt man Casus, und giebt ihnen die Namen: Nominativ, Genitiv, Dativ und Accusativ. Den Singular und Plural nennt man Numerus, und die Veränderungen eines Hauptworts durch Casus und Numerus Declination.

Anmerkung: Man thut wohl, wenn man die lateinischen Ausdrücke behält, da die deutschen Nebengriffe erwecken, diese aber nur das bezeichnen, was sie sollen.